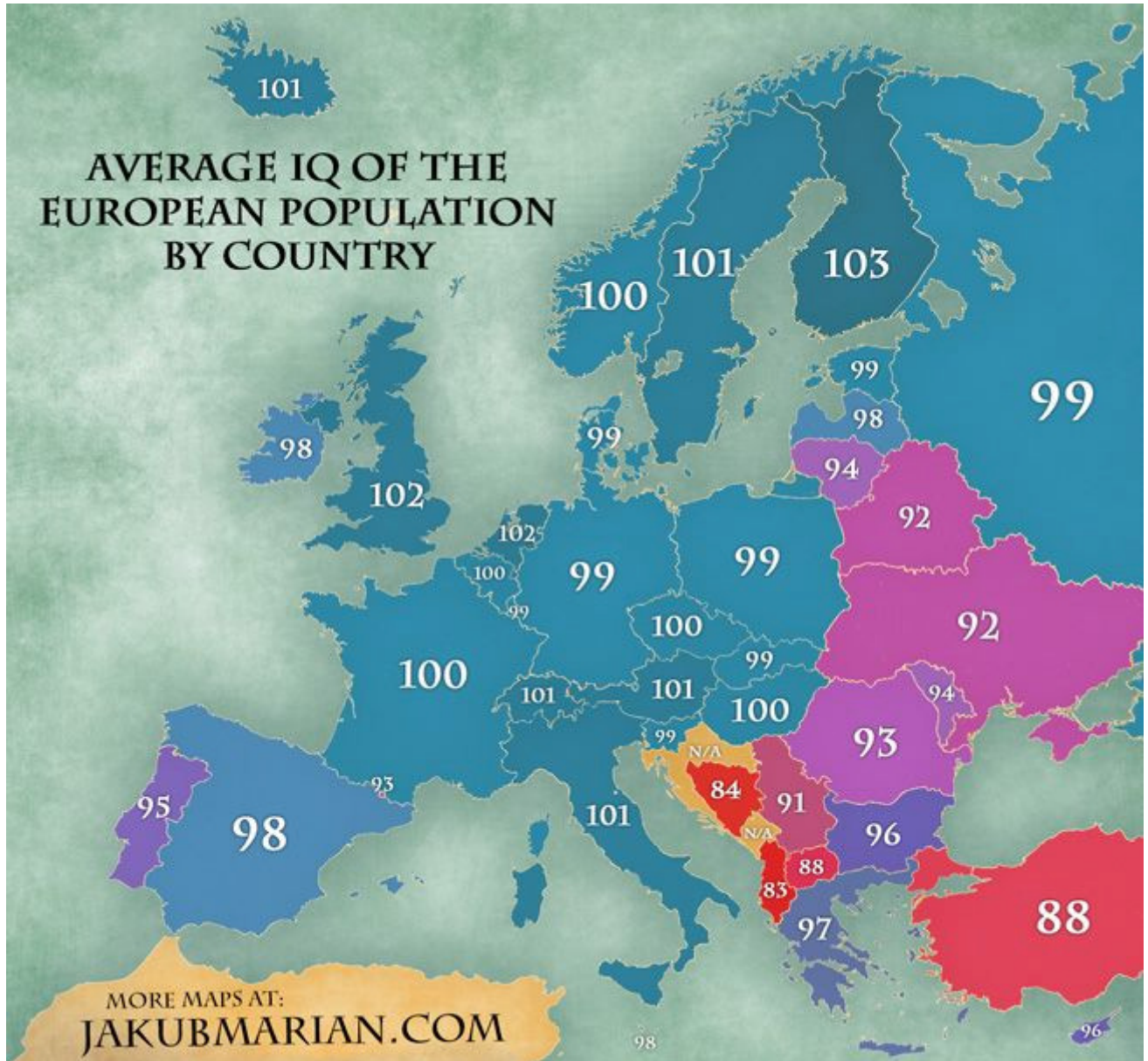


# Kommentare zum Intelligenzquotienten

von Rolf Wirz, 5.7.2014

Entschuldige bitte! Die folgende Karte ist dem Autor am 2.7. 2014 über Facebook zugestellt worden. Das machte es notwendig, diese Kreation zu kommentieren (siehe unten). Öffentlich auf Facebook. Denn wehret dem Unrecht (und damit auch jede den guten Ruf schädigende Fehlinterpretation), wo es sich zeigt!



## On Facebook - Kommentar 1 zur obigen Karte:

Diese Karte wirft viele Fragen auf und stellt einige Probleme:

(1) Wurde diese Karten mit Hilfe eines Satelliten anlässlich einer Kartographierung erstellt? Oder ist es etwa keine Karte?

Und wie ist man zu diesen Zahlen gekommen? (Ich weiß von niemandem, dass er zwecks

Erzeugung des Resultates erfasst worden wäre.)

(2) Die Karte führt vor, dass hier etwa Kroaten und Nordafrikaner keinen IQ haben.

(3) Die Kartenhersteller melden, dass Finnen, Holländer und Engländer (also EU-Mitglieder) einen höheren IQ haben als Schweizer (nicht EU-Mitglieder). Glauben das die Schweizer auch?

(4) Die Kartenhersteller melden, dass in der Regel Schweizer nicht gescheit sein können als Österreicher und Italiener. Erzähle das mal einem Schweizer oder einem Österreicher, aber nur in Turnschuhen!

(5) Die Kartenhersteller melden, dass Ungaren, Tschechen, Norweger und Franzosen in der Regel bloß eine etwa mittelmäßige IQ-Intelligenz haben können, nämlich 100. Erzähle das einmal einem Franzosen, wohl verstanden in französischer Sprache!

(6) Die Kartenhersteller melden, dass Russen nur IQ 99 haben, also nicht ganz hundert.

Zudem ist die Krim auf der Karte nicht russisch eingezeichnet. Erzähle das mal Putin!

(7) Die Kartenhersteller melden, dass Westchristen in der Regel einen höheren IQ haben als orthodoxe Christen und diese wiederum höhere Werte eingetragen haben als in der Regel Muslime. Und hat der neue Kalif diese Karte auch schon gesehen? Was? Und das Internet ist noch immer da?

Schlussresultat: Wenn du gescheit werden willst, so wohne im Nordwesten Europas, dort wo die gezeigten Zahlen hoch sind. Am gescheitesten wirst du, wenn du nach Finnland ziehst. Da kommt dir das Glück mit der Sauna ins Haus. Der hier ableitbare Werbespruch wäre also: Baue dir eine Sauna, dann wird dein IQ höher! Was - da soll was nicht stimmen? Stimmt da tatsächlich was nicht? Und wo? - Auf der Karte etwa?

## **On Facebook - Kommentar 2 zur obigen Karte:**

Was ich gerade mache? - Was posten, klar, wie man sieht: Zur denkwürdigen Sache mit den durchschnittlichen IQs in den europäischen Staaten inklusive Nachbarn. Da war ja die Frage, wieso die Finnen im Vergleich mit den andern Staaten den höchsten IQ haben, nämlich glatt 103. CH kommt bei dieser Karte daneben nur auf 101. Ist es nun gewollte Frechheit, um uns so zu beleidigen? Wohl kaum, denn eben hat mir jemand den Grund zu diesem finnischen Meistertitel erklärt. Es soll ganz einfach sein. Denn Finnland hat auch am meisten frei lebende Wölfe in Europa, wenn man dazu die nicht gezählten, nicht auffindbaren mitrechnet, so der Informant. Das soll nun angeblich dazu geführt haben, dass in Finnland am meisten dumme Menschen von den Wölfen gefressen worden sind. Mehr als überall sonst. Besonders in nacktem Zustand anlässlich der Sauna-Bäder in kalten Gewässern. Das sei selbsterklärend, meint der Informant, denn die Intelligenten schaffen es, frühzeitig abzuhausen. Wenn dann plötzlich so viele Dumme weg sind, also nicht mehr da sind, muss der IQ gewaltig ansteigen. Die Pointe der Geschichte ist aber die folgende: In der Schweiz plant man ebenfalls, den freilebenden Wolf wieder in großer Zahl einzuführen. Der wahre Grund dazu soll nach der Aussage des Informanten die Absicht von sehr grauen, dunkeln Eminenzen sein, damit nach der finnischen Art den IQ im Volke zu steigern. Ein höherer IQ führt dann zu mehr Schlaueit unter den Lebenden und damit zu einer höheren Wirtschaftsleistung und auch zu mehr Vertrauen. So soll es angeblich gelingen, uns alle reicher an Geld zu machen. Außer natürlich die Dummen, die dann ja in den Wolfsbäuchen mit herumrennen werden und daher nicht mehr reich sein können, es sei denn, das Himmelreich heiße Reich - weil man dort reich wird. Ja, Reichtum hat halt seinen Preis auf Erden. Ich meinerseits würde lieber darauf verzichten, denn angeblich versucht man längst auch schon genveränderte Wölfe zu schaffen, welche nur die Intelligenten unter uns fressen. Das wäre aber sehr gefährlich, denn ich meinerseits kenne noch keine Technik, welche es erlaubt, den Wölfen bewusst zu machen, dass seine anvisierte Mahlzeit weder dumm noch intelligent, also bloß nur ganz durchschnittlich warmes Fleisch ist.

## **On Facebook - Kommentar 3 zur obigen Karte:**

Was ich gerade mache? - Ich denke nach. Mein Fund: Ein ernstes Wort zum humorvoll diskutierten Grundproblem des IQs, verbunden mit der vormals erwähnten Karte, die ich diesmal nicht ins Zentrum stellen möchte. Das Problem berührt die Wissenschaftlichkeit. In Fachkreisen sind dazu ernstzunehmende Fakten bekannt, im Gegensatz zu den Anwenderkreisen, trotz der inzwischen ausreichend dafür verfügbaren Zeit zur Adaption. Der IQ beruht ursprünglich auf dem Simon-und-Binet-Test. Dies ist ein Test zur Erfassung der kognitiven Leistungsfähigkeit, welcher später für „Intelligenzmessungen“ von Probanden in einer „Normal-Gesellschaft“ von verschiedenen Fachleuten weiterentwickelt und angepasst worden ist. Der genannte Test reiht sich ein in eine differenzierte Liste von Tests zur Beurteilung der kognitiven Leistungsfähigkeit unserer Art. Vor etwa 20 Jahren nun, in einer Zeit, als ich mich intensiv mit Algorithmen auseinandergesetzt habe, geisterte ein Artikel mit nachgeschobenen Kommentaren und Derivaten durch die Welt der Fachzeitschriften. Daraus konnte man erfahren, dass sich ein Holländer, wie ich mich zu erinnern glaube, der Aufgabe angenommen habe, alle gängigen kognitiven Tests auf ihr algorithmisches Gerüst hin zu untersuchen. Mit einem verblüffenden Resultat: Der Genannte fand heraus, dass alle diese Tests sich auf nur zwei Algorithmen reduzieren lassen. Die höchste Intelligenz muss dann also dem schnellsten, mit den beiden Algorithmen und den notwendigen Daten gefütterten Computer zukommen, also keineswegs einem Menschen. So schäme dich nun, du Mensch, ach du Versager, so unterlegen siehst du dich fortan deklassiert! Die menschliche Intelligenz erweist sich damit als bis anhin auf extrem reduktionistische Weise nach der Maßgabe von nur zwei Algorithmen beurteilt! Niederschmetternd für all jene die wissen, dass der Mensch selbst beliebig viele sinnvolle Algorithmen erfinden kann! Vergleichbar daher mit dem Ansinnen, ab sofort per Dekret bei Androhung der Todesstrafe durch absoluten gesellschaftlichen Ausschluss nur noch den Verkauf einer einzigen Schuhnummer zuzulassen, für alle die fortan Schuhe kaufen, kaufen müssen. Das Bett des Prokustes aus der griechischen Mythologie lässt grüssen. Man kann ja wohl von der Nützlichkeit einer Stichprobe überzeugt sein, doch sollte man sich schon auch mal fragen, wieso solche Auswüchse der Unintelligenz beim Problem der Intelligenzmessung überhaupt möglich geworden sind. Die Antwort ist sehr einfach: Da gibt es also Fachleute in einem Bereich der Psychologie welche es unternehmen, Wissenschaft zu betreiben und dabei meinen, hier auf die aus der Sache heraus notwendigen Mathematikkenntnisse (speziell die Theorie der Algorithmen) des Aufwandes wegen verzichten zu dürfen. Was herauschaut ist ein keulenhaft auf die Gesellschaft gehauenes künstliches Konstrukt von dafür gehaltener Intelligenz, vergleichbar mit künstlicher Intelligenz einer Maschine, welcher man in diesem Falle jede ungefährliche natürliche Dummheit immer noch vorziehen müsste, ihrer Menschlichkeit sowie der Achtung vor dem Menschsein und der Menschenwürde wegen. Dem IQ haftet daher etwas Menschenrechtswidriges an.

## **Schlusskommentar zu den gelesenen Kommentaren auf Facebook:**

Interessant! Unsere Erwartungen sind ganz übertroffen worden. Besonders auch in eine Richtung, an die ich kaum mehr glauben mochte. Da hat doch jemand aus einer Gegend hinter dem bñäyrrischen Wald den Witz mit den Wölfen so ganz und gar und durchaus nicht verstanden. Er hat ihn im Sinne einer als wahr behaupteten Aussage aufgefasst, wie es durch die textlich bezeugte Ablehnung erwiesen wird. Das kann einem ja schon zusetzen, sodass ich nun nicht einmal mehr weiss, ob ich die empfangene Antwort in meiner Aufregung gelöscht habe. Nachschauen mag ich auch nicht mehr, denn das wäre ja ein Schritt in ein geistiges Land, das mir so sehr zuwider erscheint. Doch eine gute Seite hat die Eingabe trotzdem gehabt: Sie weist den Weg zu einem ganz neuartigen Intelligenztest. Es müsste nach den gemachten Erfahrungen ja spielend gelingen, die Anzahl und die Witzigkeit von Witzen zu erfassen, die ein Proband anlässlich eines Witze-Tests nicht als Witz zu

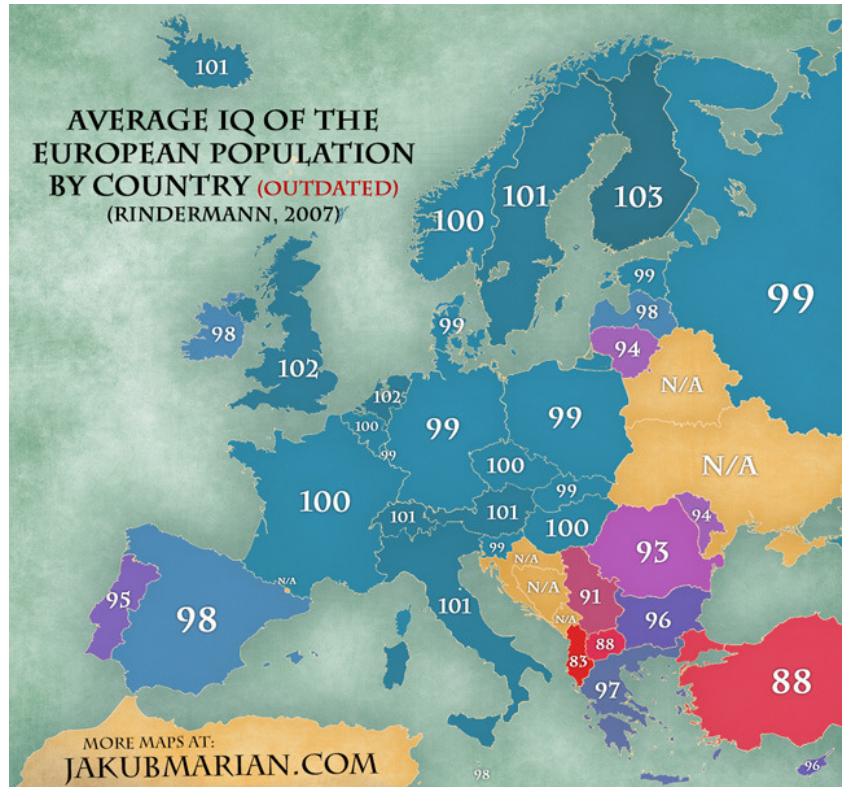
begreifen vermag, den Witz jeweils also für eine wahre Aussage einordnet und darob böse wird, was man durch abfragbare Äusserungen sicherlich erfassen könnte.  
*Ende des Schlusskommentars.*



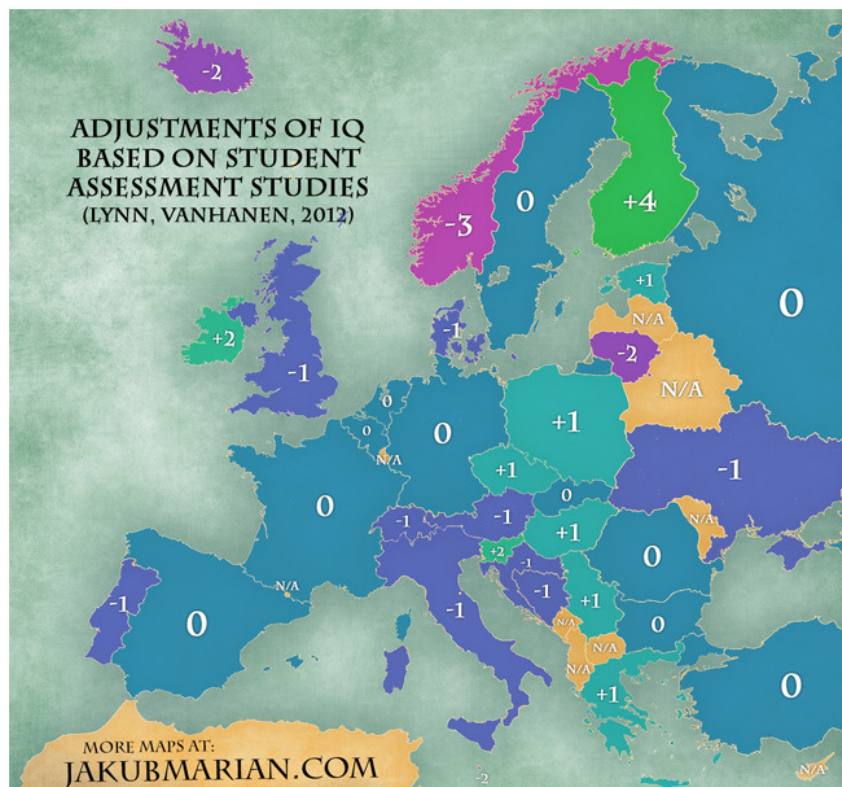
## Anmerkungen:

Quelle: <http://jakubmarian.com/average-iq-in-europe-by-country-map/>

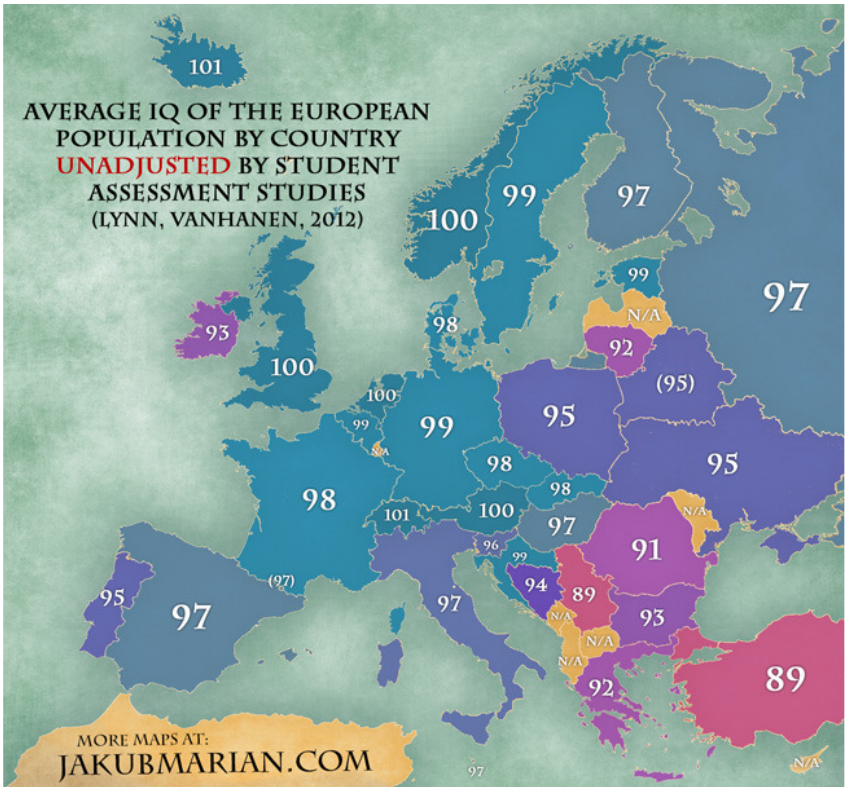
## Originalkarte 2007:



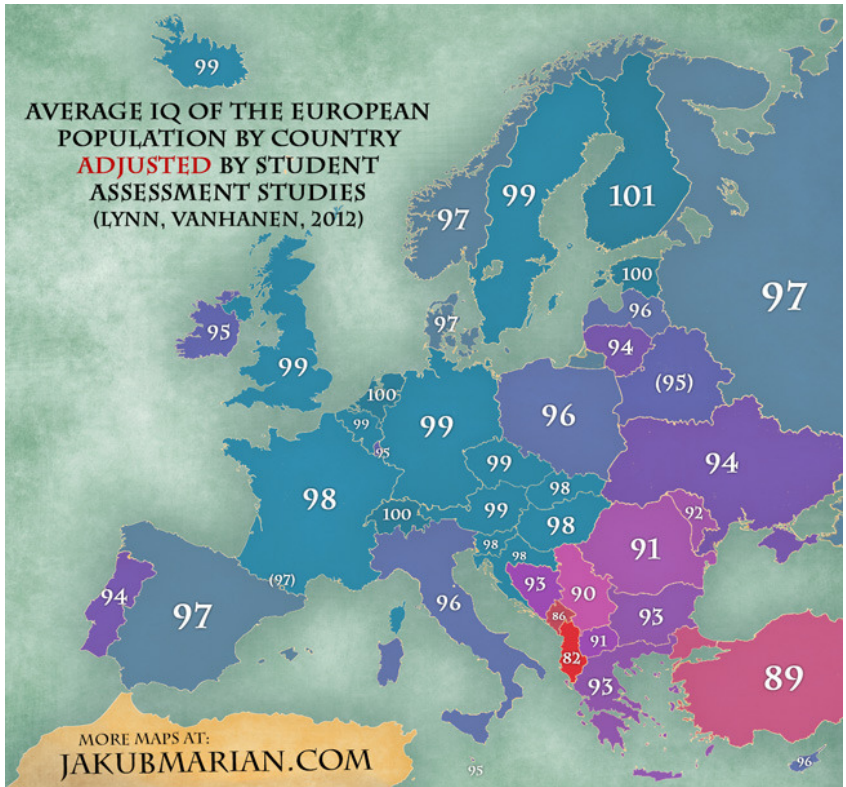
## Berichtigungen:



**Unbereinigte Karte 2012:**



**Bereinigte Karte 2012:**





Bereinigte Karte 2012 gross:

